

# FEIDAL 100% Reinacrylat Fassaden Weiß

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

## Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Hochwertige Reinacrylat Fassadenfarbe für stark wasserabweisende, alterungs- und UV-beständige Fassadenbeschichtungen. Mit hoher Schutzwirkung gegen alle schädlichen Witterungseinflüsse. Universell verwendbar, mit ausgezeichneten Haftungseigenschaften. Einsetzbar auf allen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, auf fest haftenden, matten Fassadenfarbanstrichen, bestens geeignet auf Kunstharzputzen sowie auf alten Fassadenflächen zur Egalisierung ungleichmäßiger Untergründe.		
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall</li> <li>• Hoch Wetterbeständig</li> <li>• Wasserabweisend</li> <li>• Hoch diffusionsfähig</li> <li>• Hohes Deckvermögen</li> <li>• Wasserverdünnbar</li> <li>• Geruchsarm</li> <li>• Für Außen</li> </ul>		
<b>Kenndaten nach DIN EN 1062</b>	<b>Glanz:</b>	matt	G <sub>3</sub>
	<b>Trockenschichtdicke:</b>	100 - 200 µm	E <sub>3</sub>
	<b>Max. Korngröße:</b>	< 100 µm	S <sub>1</sub>
	<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert):</b>	< 0,14 m (hoch)	V <sub>1</sub>
	<b>Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):</b>	≤ 0,5 [ kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> ) ] (mittel)	W <sub>2</sub>
	<p>Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich. Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>		
<b>Glanzgrad</b>	Matt		
<b>Farbton</b>	Weiß. Mit FEIDAL Vollton- und -Abtönfarben bis max. 5% ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar.		
<b>Gebindegröße</b>	2,5 l, 5 l, 10 l		
<b>Verbrauch</b>	Ca. 160-200 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.		
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.		

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen.

Wir empfehlen hierzu die Beachtung der Abschnitte 3.1.1 bis 3.1.14 der VOB, Teil C, DIN 18363.

**Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
<b>Putze der Mörtelgruppen P II und PIII</b>	Neue Putze 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden, ausgetrocknet und fluatiert sein. Grobe, poröse, sandende, saugende Putze grundieren.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
<b>Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung</b>	Intakte Flächen reinigen. Bei abgewitterten Altanstrichen oder starker Saugfähigkeit sollte grundiert werden.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
<b>Beton</b>	Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie meh-lende, sandende Substanzen entfernen.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
<b>Ziegel- Sichtmauerwerk</b>	Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
<b>Alte, tragfähige Silikatbeschichtungen und Silikatputze</b>	Reinigen und ggf. grundieren.	FEIDAL Silikat-Fixativ
<b>Nicht tragfähige Beschichtungen</b>	Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Nicht tragfähige Mineralfarbenbeschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
<b>Schimmel-, moos- oder algenbefallenen Flächen</b>	Schimmel- bzw. Pilzbefall mechanisch durch nasses Abbürsten, Abschaben oder Abkratzen entfernen und nachwaschen. Flächen mit FEIDAL Schimmel-Ex nachbehandeln und gut trocknen lassen.	/
<b>Flächen mit Salzausblühungen</b>	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen und einen Grundanstrich ausführen. Bei der Beschichtung von Flächen mit Salzausblühungen kann für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühung keine Gewähr übernommen werden.	/
<b>Putze der Mörtelgruppe IV Gips- und Fertigputz</b>	Sinterhaut schleifen und entstauben,	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF

<b>Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, und Fettflecken</b>	Verschmutzte Flächen mit warmem Wasser und fettlösendem Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen.	/
---	--	---

## Tipps zur Untergrundprüfung

**Wischprobe:** Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

**Klebebandmethode:** Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

**Benetzungsprobe:** Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zwischenbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m<sup>2</sup> Auftragsmenge pro Anstrich.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

### Verdünnung

Max 10% mit Wasser verdünnbar

### Trockenzeit

Überstreichbar nach: ca. 4 Stunden  
 Regenfest nach: ca. 48 Stunden.  
 Durchgetrocknet nach: ca. 5 Tagen

Bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich ausstreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

### Verarbeitungshinweise

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

## Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Stoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung weiße Ablaufspuren entstehen. Die Stoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Stoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

## Produktinweise

### Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

### Inhaltsstoffe

Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonate, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Additive. Enthält Methyl- und Benz-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. 0800 63333782.

### Dichte

Ca. 1,58 g/cm<sup>3</sup>

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 40 g/l VOC.

### GISCODE

BSW50

### Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz Konservierungsmittel. Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### Lagerung

Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.  
AVV-Abfallschlüssel Nr. 080120.



**Meffert AG Farbwerke**

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397  
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782  
[www.meffert.com](http://www.meffert.com)